

72% fahren einmal pro Woche Auto

Ein Viertel lässt den Wagen stehen

Das Auto ist mit Abstand das beliebteste Verkehrsmittel: Sieben von zehn Österreichern unternehmen mindestens einmal pro Woche eine Autofahrt. Kurios ist, dass in der Stadt ebenso oft der Schlüssel umgedreht wird wie auf dem Land. Am häufigsten genutzt wird der Pkw für Fahrten zum Einkaufen oder in der Freizeit.

Die intensivsten Autonutzer sind Männer (80%) und Menschen zwischen 31 und

60 Jahren (79%), so eine VAV-Studie. Ein Drittel der Befragten braucht das Auto, um zur Arbeit zu kommen.

Nach wie vor steht das Kraftfahrzeug für Freiheit: 71% halten es für die individuelle Mobilität am Wichtigsten, das Fahrrad folgt mit 12%. Nur 18% der Befragten wollen künftig die eigenen vier Räder öfter stehen lassen.

Ein Umdenken gibt es in Bezug auf Antriebsformen: Der Diesel tauscht Platz 1 zum ersten Mal mit dem Benziner. Zwölf Prozent wollen sich als Nächstes ein Hybridauto kaufen, sechs Prozent auf E-Mobilität setzen. Bei letzterem wünscht sich ein Drittel mehr Reichweite, ein Fünftel würden Anschaffungskosten von unter 20.000 € den Anreiz zum Kauf geben. Fahrerlose Fahrzeuge sind für mehr als die Hälfte der Befragten eine interessante Alternative. TS